

## Schützenbezirk Osterholz

# Schützen feiern ihren König

Schützenbezirk Osterholz hat neue Majestäten



Das neue Königshaus (von links): Samantha Shaffer, Mark Zittlau, Franziska Warnken, Erna Schröder, Wolfgang Schnaars und Bernd Schumacher.

### **BERNHARD KOMESKER**

Landkreis Osterholz. Mit dem Königsball in der Schwaneweder Schützenhalle hat der Bezirksschützenverband Osterholz einen Schritt zurück zur Normalität gefeiert. Nach den pandemiebedingten Absagen 2020 und 2021 sei bei den rund 400 Teilnehmern eine Menge Nachholbedarf und großartige Stimmung zu spüren gewesen, teilte ein Sprecher nach der Ballnacht mit.

Sie war dieses Jahr zunächst für März geplant gewesen und zuletzt noch räumlich verlegt worden: von der größeren Uwe-Brauns-Halle zum Voßhall. Dort endete nun die pandemiebedingt dreijährige Regentschaft des Königshauses um Bezirkskönig Michael Kück. Als Kücks Nachfolger wurde Bernd Schumacher vom Schützenverein Huxfeld ausgerufen. Traditionell waren die drei Bestplatzierten des Königsschießens eingeladen worden, und erst zum Ball-Beginn wurde verkündet, wer den kleinsten Teiler, also die beste Zehn, geschossen hatte. Die Schützen hatten den Wettbewerb 2020 vor dem Lockdown ausgetragen.

Bei der Proklamation wurden die weiteren Bezirksmajestäten neben Schumacher bekannt gegeben: Vizekönig Wolfgang Schnaars vom SV Worswede, Bezirkskönigin Erna Schröder vom SV Adolphsdorf, Vizekönigin Franziska Warnken vom SV Quelkhorn, Bezirksjugendkönig Mark Zittlau vom SV Oldendorf und Jugendvizekönigin Samantha Shaffer vom SV Fischerhude. Die beiden Letztgenannten profitierten davon, dass die eigentlichen Erstplatzierten verhindert waren. "Das Reglement ist hier sehr streng", so der Sprecher des Bezirksverbands.

Ohnehin seien etliche kurzfristige Absagen – und etwa ebenso viele Zusagen – registriert worden. Bezirkspräsident Hartmut Suhling hatte im Rundschreiben an die Ballgäste appelliert, sich zum Wiedersehen nach der Zwangspause verantwortungsvoll und rücksichtsvoll zu verhalten. Wer unsicher sei über den eigenen Infektionsstand, solle im Zweifel lieber verzichten. Diejenigen, die letztlich in die Schwaneweder Schützenhalle gekommen waren, zog es nach dem offiziellen Teil mit dem Königstanz in Scharen auf die Tanzfläche.

---